

PRESSEMITTEILUNG, 18. Oktober 2018

„unbehindert miteinander im täglichen Leben“

Die Aktion „unbehindert miteinander“ fördert die Inklusion von Menschen mit Behinderung. Sie will Einzelhandel, Gastgewerbe und Genossenschaftsbanken dazu bewegen, Menschen mit Behinderung in ihren Geschäftsstellen und Betrieben uneingeschränkt willkommen zu heißen. Das hilft den Menschen mit Beeinträchtigungen bei der selbstbestimmten Lebensgestaltung und der gleichberechtigten Teilhabe. Am 24.10.2018 findet ab 13:30 Uhr die diesjährige Mitmachveranstaltung in der Villa Artis in Heitersheim statt.

Stuttgart. Mit der Mitmachveranstaltung wollen die Initiatoren und Partner der Aktion „unbehindert miteinander“ weitere Einzelhandels- und Gastronomiebetriebe sowie Banken und auch andere Dienstleistungsanbieter dafür gewinnen, Menschen mit Behinderungen oder Beeinträchtigungen ohne Vorurteile oder Berührungsängste zu empfangen. Die Beschäftigten sollen in einer Schulung sensibilisiert werden für den Umgang mit Menschen mit Behinderung. Wenn dann noch das Unternehmen eine am Gemeinwesen orientierte Aktion durchgeführt hat, die die Teilhabe von Menschen mit Behinderung auf einer möglichst breiten Basis erlebbar macht (z.B. Speisekarte in Blindenschrift), wird es mit dem Prädikat „unbehindert miteinander“ ausgezeichnet. Dieses kann er für seine Öffentlichkeitsarbeit einsetzen.

Die Aktion „unbehindert miteinander“ wird getragen von folgenden Initiatoren und Partnern:

- bwgv – Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V.
- DEHOGA Baden-Württemberg
- Gewinnsparverein der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg e.V.
- Gewinnsparverein e.V. Köln
- HBW – Handelsverband Baden-Württemberg
- Liga der freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg e.V.
- Landesverband Baden-Württemberg der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V.

Weitere Informationen zur Aktion finden sich unter www.unbehindertmiteinander.de.

1.973 Zeichen (mit Leerzeichen). Abdruck frei. Belegexemplar erbeten.

Ansprechpartner:

Landesverband Baden-Württemberg der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e. V.

Ingo Pezina, Geschäftsführung

Neckarstraße 155a, 70190 Stuttgart, Fon: 0711.25589-10, Fax: 0711.25589-55, ingo.pezina@lebenshilfe-bw.de

Über den Landesverband Lebenshilfe

Der Landesverband Baden-Württemberg der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e. V. ist der Zusammenschluss von 65 Orts- und Kreisvereinigungen der Lebenshilfe mit insgesamt 22.000 Einzelmitgliedern sowie 40 weiteren Mitgliedsorganisationen. Wesentliche Aufgabe des Landesverbandes als Selbsthilfeorganisation ist es, die Interessen (insbesondere geistig) behinderter Menschen und ihrer Angehörigen gegenüber der Landespolitik, der Verwaltung und den Kostenträgern (Sozialhilfeträger, Pflegekassen usw.) zu vertreten. Außerdem unterstützt er die Arbeit der Lebenshilfe-Vereine vor Ort, die über ihre Selbsthilfetätigkeit hinaus auch Träger von über 300 Diensten und Einrichtungen sind (z.B. Frühförderstellen, Kindergärten, Schulen, Werkstätten für behinderte Menschen, Integrationsfirmen, Wohnangebote, Offene Hilfen und Familienentlastende Dienste). Diese werden von ca. 20.000 Menschen mit Behinderungen und ihren Familien in Anspruch genommen. Darüber hinaus ist der Landesverband Lebenshilfe Träger des Bundesfreiwilligendienstes und des Freiwilligen Sozialen Jahres für seine Mitgliedsorganisationen. Schließlich ist er auch Träger einer Vielzahl von Fort- und Weiterbildungsangeboten für Menschen mit Behinderungen, Eltern und Angehörige sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe. Die Lebenshilfe ist eine Selbsthilfeorganisation, in der betroffene Menschen und deren Angehörige ihre Interessen wirksam selbst vertreten. Dem elfköpfigen Landesvorstand gehören vier Eltern und Angehörige sowie zwei Menschen mit Behinderungen an.